

Factsheet KAP VERDE

Energieeffizienz, unter Einbindung erneuerbarer Energien, im Tourismussektor

1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise	
1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien	
Anteil EE Endenergieverbrauch [%], 2020	19%
Ausbauziele der Regierung	<p>Laut dem aktuellen Masterplan für den Stromsektor 2018-2040 sieht die kapverdische Regierung für 2030 eine Durchdringungsrate erneuerbarer Energien in der Stromproduktion des Archipels in Höhe von 54% vor. Aktuell (2021) liegt der Anteil bei 19,6%, mit einer installierten Kapazität von 35 MW (8,1 MW Solar; 26,9 MW Wind). Bis 2030 sollen die installierten Kapazitäten von erneuerbaren Energien auf 251 MW steigen.</p> <p>Detaillierte Ausbauziele (u.a.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtinstallierte EE-Kapazitäten 2017 (Ausgangssituation): 33,6 MW (8 MW Solar; 26 MW Wind; inkl. 0 MWh Speicher) • Anteil an der Stromproduktion 2017: 17% (1% Solar; 16% Wind) • Gesamtinstallierte EE-Kapazitäten 2025: 114 MW (63 MW Solar; 51,4 MW Wind; inkl. 6 MWh Speicher) • Anteil an der Stromproduktion 2025: 30% (9% Solar; 21% Wind) • Gesamtinstallierte EE-Kapazitäten 2030: 251 MW (160,6 MW Solar; 91,2 MW Wind; inkl. 615 MWh Speicher) • Anteil an der Stromproduktion 2030: 54%
Prognose Anteil EE an der Stromproduktion [%]	2025: 30% // 2030: 54%
1.2 Relevante Informationen zur Energieeffizienz	
Welche Ziele werden im Energieeffizienz-Bereich verfolgt?	<p>Die Strategie der Energieeffizienz umfasst alle energieverbrauchenden Sektoren, mit folgenden Interventionsbereichen: a) Förderung der Energieeffizienz der energieintensiven Verbraucher (Tourismus, Industrie, Verkehr); b) Förderung der Energieeffizienz der Gebäude; c) Förderung der Energieeffizienz in der Energieverteilung; d) Förderung der Energieeffizienz der Haushalts- und Elektrogeräte; e) Förderung der Effizienz beim Kochen.</p> <p>Spezifische Ziele der Energieeffizienz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Brennstoffverbrauch wird eine Reduzierung von 10% in zwei Etappen angestrebt, zunächst zu einer jährlichen Rate von 6% des Verbrauchs bis 2025 und später zu einer Rate von 10% zwischen 2025 und 2030. • Senkung des Gesamtstromverbrauchs um 7% bis 2030 im Vergleich zum BAU (Business As Usual)-Szenario (842 GWh); mit ausreichend Unterstützung könnte dieses Reduktionsziel auf 15% erhöht werden. • Verringerung der Energieintensität (im Vergleich zum BIP): Ausgehend vom Stand 2015 um 10% bis 2020, 20% bis 2025, 30% bis 2030 (Kalkulationsgrundlage: 1,4 kWh/Euro 2010 bzw. 1,3 kWh/Euro 2015)

(Fortsetzung)

Welche Ziele werden im Energieeffizienz-Bereich verfolgt?

- In der Stromverteilung legt die Zielsetzung eine Begrenzung der Verluste auf Werte um die 8% für 2020 fest. Diese Verlustrate soll im Zeitraum 2020-2030 unverändert bleiben.
- Integration von technischen Spezifizierungen und Kriterien in die Bauverordnung für CO₂-arme, *low-tech*, passive, bioklimatische und autarke Konstruktionen.

1.3 Potenziale im Technologiefokus

Kap Verde zeichnet sich durch die Dynamik des Tourismussektors als wichtigster Wirtschaftssektor aus. Im Bericht des World Travel & Tourism Councils von 2017 wurde bspw. für 2028 ein jährliches Wachstum des Gesamtbeitrags des Sektors von 5,0% bis auf mehr als 1,3 Mrd. USD (47,9% des BIP) prognostiziert. Für die folgenden Jahre wurde zudem eine jährliche Wachstumsrate der Investitionen in der Tourismusbranche von 4,1% erwartet, was bis 2028 einen Anteil von 25,4% der Gesamtinvestitionen des Landes ausmachen sollte. Die hohen Strompreise, die u.a. auf die Importkosten von fossilen Brennstoffen zurückzuführen sind, haben einen negativen Einfluss auf die Wettbewerbsfähigkeit und die Rentabilität der touristischen Aktivitäten Kap Verdes. Folglich sollen Investitionen in der erneuerbaren Energieproduktion im Hotelgewerbe (Hotels und Resorts) positive Erträge erzeugen und gleichzeitig die Anfälligkeit des Sektors gegenüber einem Preisanstieg der fossilen Brennstoffe verringern.

Im Rahmen des Nationalen Aktionsplans wurden bereits marktspezifische Energieeffizienz-Maßnahmen umgesetzt, wie z.B. die Aufstellung neuer Bauvorschriften mit Mindestkriterien an Neubauten zur Gewährleistung der thermischen Behaglichkeit unter Berücksichtigung des Klimas von Kap Verde, die Einführung von verbindlichen Kriterien für Neubauten im Sinne der Nutzung von lokalen Systemen zur Energieerzeugung unter Verwendung erneuerbarer Energien sowie die Einführung eines Energiezertifizierungssystems für Gebäude (CEEE) sowie eine Regelung für intensive Energieverbraucher (SIGSE) und der Energiedienstleistungsunternehmen. Für die Hotelbranche ist zudem die Schaffung eines „grünen“ Siegels beabsichtigt.

2. Geschäftsmöglichkeiten

In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?

Hoteleinrichtungen gehören zu den intensivsten Energieverbrauchern im Gebäudesektor der Dienstleistungen und bergen somit ein großes Potenzial für den Einsatz von energieeffizienten Maßnahmen. Erneuerbare Energien, vordergründlich solarthermische und PV-Anlagen vor dem Hintergrund der solaren Klimatisierung, Warmwasserversorgung, Meerwasserentsalzung (als Alternative zur energieintensiven Reversosmose), etc., aber auch die Qualität der Konstruktion, die Wahl von (energieeffizienten) Materialien und die architektonischen Entscheidungen (z.B. Gebäudeautomation, etc.), beeinflussen erheblich die Struktur des Energieverbrauchs der Hotels und Resorts und bieten eine Lösung, die existierenden Herausforderungen an die Tourismusbranche zu bewältigen. Berücksichtigt man zusätzlich, dass über 80% der Abfälle im Tourismussektor organischer Natur sind, wird dem Einsatz von Recyclingtechnologien (u.a. KWK) zur bioenergetischen Verwertung dieser Abfälle ebenfalls entsprechendes Potenzial zugesprochen. Auch Beratungsdienstleistungsunternehmen weisen ein hohes Absatzpotenzial in diesem Bereich auf.

Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen für Schwerpunkt der Reise geplant, die für dt. Unternehmen relevant sind?

Um die oben dargestellte positive Entwicklung des Tourismussektors zu stützen, wurden in den letzten Jahren entsprechende infrastrukturelle Maßnahmen und vielfältige Investitionen in den Tourismussektor getätigt. Von 2016 bis 2020 genehmigte die staatliche Investitionsförderagentur Cabo Verde TradelInvest (CVTI) Investitionen in Höhe von 1,8 Mrd. Euro, wobei im Jahr 2021 knapp 22% dieser Projekte der Hotel- und Tourismusbranche bereits in Betrieb genommen wurden, während 32% sich noch in der Bau- und 46% in der Planungsphase befanden. Seit Beginn der Covid-19-Pandemie wurden weitere Verträge im Wert von 770 Mio. Euro im Hotel- und Tourismussektor abgeschlossen, darunter zwei Großprojekte und weitere 20 Investitionen mit touristischem Nutzwert.

Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der AHK-Geschäftsreise geladen?

Hotel- und Ressortanlagen; Gastronomie; branchenspezifische Investorengruppen; Bauunternehmen; Architekten/Planer; Ingenieurbüros; Branchenverbände; Installationsunternehmen; Projektentwickler; ESCOS; Minister für Industrie, Handel und Energie; Nationaldirektion für Industrie, Handel und Energie; Minister für Infrastruktur, Raumordnung und Wohnungsbau; Nationaldirektion für Umwelt; Handelskammern Barlavento und Sotavento; Investitions- und Handelsförderagentur Cabo Verde TradelInvest; staatl. Stromanbieter Electra; alle weiteren IPPs; Kommunalvertreter; lokale Finanzinstitute; Universitäten und Forschungseinrichtungen; Vertreter TV, Presse, Radio; etc.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

3. Strommarkt						
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2021	Thermische Kraftwerke	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	Gesamt
	(Kohle/Gas)					
	141,9	0	0	35	0	
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2021	Niedrigspannung Industrie (0,30€) // Mittelspannung (0,25€) Werte inkl. MwSt.					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2021	Niedrigspannung (≤ 60 kWh/Monat: 0,27€ // > 60 kWh/Monat: 0,34€) Werte inkl. MwSt.					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Nein					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	<p>Ja. Obwohl der Markteintritt seitens der IPPs bereits gesetzlich verankert ist, wird der Stromsektor immer noch von einem einzigen Akteur, dem staatlichen Unternehmen Electra, beherrscht – sowohl in der Produktion wie auch im Vertrieb und Verkauf. Electra besitzt das Monopol des Vertriebes, so dass die IPPs ihre Produktion an Electra nach den ausgehandelten Bedingungen liefern müssen, was bereits auf den Inseln Santiago und São Vicente (Cabeólica), Sal (APP-Águas de Ponta Preta) und Boa Vista (AEB-Águas e Electricidade da Boa Vista) der Fall ist.</p> <p>Eine weitere Liberalisierung des Elektrizitätsmarktes in drei Phasen, inkl. der Umstrukturierung (inkl. Privatisierung) des Anbieters Electra ist von der kapverdischen Regierung angedacht.</p>					
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Das staatliche Energieversorgungsunternehmen Electra. Ausnahme ist der Energie- und Wasserversorger AEB-Águas e Electricidade (Insel Boa Vista).					
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	<p>Das Gesetz 1/2011 legt Regeln für die Förderung, Genehmigung und den Betrieb im Bereich der unabhängigen Produktion, IPP (Independent Power Producer), und der Eigenproduktion von Elektrizität auf Basis von erneuerbaren Energieträgern fest.</p> <p>Über die technischen Fragen hinaus, definiert die Gesetzesverordnung einen Rahmen für Investitionsförderungen, Steuer- und Zollbegünstigungen. Für die Mikroproduktion wird ein Sonderstatus bestimmt, der neben Steuervorteilen den Entfall einer Umweltverträglichkeitsprüfung vorsieht.</p> <p>Mit Unterstützung der GIZ wurde Ende 2015/Anfang 2016 u.a. ein entsprechender IPP Framework umgesetzt.</p>					

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Portugal

Paulo Azevedo, Stellv. Geschäftsführer & Leiter Markt- und Absatzberatung

Telefon: (+351) 213 211 204

E-Mail: paulo-azevedo@ccila-portugal.com

Quellen

Amtsblatt Kap Verde, Gesetze: 1/2011 | 26/VIII/2013 | 24/2020 | 25/2019 | 35/2021

ARME - Agência de Regulação Económica (Wirtsch. Regulierungsbehörde Kap Verde)

Direção Nacional de Indústria, Comércio e Energia (Nationaldirektion für Industrie, Handel und Energie): Maßnahmen

Plano Diretor do Setor Elétrico (PDSE 2018-2040), Masterplan für den Stromsektor 2018-2040

Plano Nacional de Sustentabilidade Energética (PNSE), Nationales Programm für Energienachhaltigkeit

Roteiro para o Desenvolvimento de Redes Elétricas Inteligentes (R-DREI), Fahrplan für die Entwicklung intelligenter Stromnetze

United Nations Development Program, "Cabo Verde Appliances & Building Energy-Efficiency Project (CABEEP)"

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages